Machen Sie jetzt Ihr Haus

fit für die Energiewende

WIR SIND IHR PARTNER FÜR ENERGETISCHE SANIERUNG!

Jetzt mindestens **15% Förderung** nutzen!

MACH'S BESSER, **MACH'S MIT PROFIS.**

bremer
▸baustoffe ▸baumärkte ▸gartencenter

Energiekosten nachhaltig senken durch

energetische Gebäudesanierung

In Zeiten hoher Energiepreise lohnt sich eine energetische Gebäudesanierung mehr denn je. Denn ein gedämmtes Haus senkt den Energieverbrauch dauerhaft und nachhaltig – ganz unabhängig von Heiztechnik und Energieträger. An den galoppierenden Energiekosten können Sie nämlich naturgemäß nichts ändern, an Ihrem Verbrauch aber sehr wohl!

Vorteile der Gebäudesanierung:

- Wertsteigerung der Immobilie
- Senkung der Energiekosten
- Schonung der Ressourcen
- Schutz der Umwelt

Und wir, Ihre Profis aus dem Baustofffachhandel, unterstützen Sie dabei! Als Partner und Problemlöser stehen wir Ihnen jederzeit mit Know-how und Service zur Seite. In unserem Produktsortiment finden Sie außerdem alles, was Ihr Zuhause fit für die Energiewende macht. Machen Sie's also gleich richtig – sanieren Sie Ihr Haus mit Profis!

Wohnkomfort trifft Energieeinsparung

Die Energieeinsparung geht dabei nicht zulasten des Wohnkomforts. Ganz im Gegenteil: Beides geht Hand in Hand! Die Dämmung der Außenwände, der Einbau neuer Fenster oder gleich eine komplette Dachsanierung: Jede einzelne Maßnahme sorgt für ein Plus an Lebensqualität!

Denn energetisch Sanieren bedeutet, dass Sie Ihr Haus nach außen hin abdichten und so die kostbare Heizwärme im Winter drinnen halten. Das schafft Behaglichkeit und ein gesundes Raumklima. Im Sommer hingegen heizen sich die Räume nicht so schnell auf. Zudem reduziert eine optimale Wärmedämmung den Heizbedarf in der kalten Jahreszeit und den Einsatz der Klimaanlage in den Sommermonaten.

Unsere funktionellen und hochqualitativen Baustoffe tragen dazu bei, dass Sie nicht nur energetisch, sondern auch wohngesund sanieren!

Was macht der Energieeffizienz-Experte?

Ein Energieeffizienz-Experte zeigt Ihnen einen für Ihre Immobilie sinnvollen Weg auf, die Energieeffizienz zu verbessern. Er berät Sie unabhängig und identifiziert gemeinsam mit Ihnen Energieeinsparpotenziale.

Wenn Sie für Ihre Sanierungsmaßnahme eine BEG-Förderung beantragen möchten, müssen Sie zwingend einen bei der Deutschen Energie-Agentur (dena) gelisteten Energieeffizienz-Experten hinzuziehen. Für die Beratung und gegebenenfalls eine spätere Baubegleitung gibt es eine zusätzliche Förderung durch die BEG in Höhe von 50 %.

Über unser Netzwerk kommen Sie in der Regel sehr viel schneller an einen unabhängigen Energieeffizienz-Experten als zurzeit auf dem Markt möglich!

Was ist der individuelle Sanierungsfahrplan?

Der individuelle Sanierungsfahrplan (iSFP) ist eine auf Sie zugeschnittene Strategie, um Ihre Immobilie Schritt für Schritt zu sanieren. Darin wird detailliert beschrieben, welche Maßnahmen anstehen, was damit eingespart werden kann, welche Investitionen notwendig sind und mit welchen Fördermitteln zu rechnen ist.

Ein iSFP kann im Rahmen einer Energieberatung von einem zugelassenen Energieeffizienz-Berater erstellt werden. Ihr Sanierungsfahrplan wird mit ca. 80 % von der BEG bezuschusst – maximal mit 1.300 € für Ein- und Zweifamilienhäuser. Wenn Sie ihren iSFP über einen von uns vermittelten Energieeffizienz-Experten erstellen lassen, beträgt der Eigenanteil bei einem Einfamilienhaus 325 €, bei einem Mehrfamilienhaus 500 €.

Bei anderen Anbietern können die Preise bzw. der Eigenanteil auch darüber liegen.

Nutzen Sie die **Online Förder-auskunft** auf unserer Homepage!

Topthema Förderung

Förderung als Einzelmaßnahme
Einzelmaßnahmen werden vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) mit einem Fördersatz von 15 % gefördert. Die förderfähigen Ausgaben sind auf 60.000 € pro Wohneinheit und Kalenderjahr gedeckelt. Ein zusätzlicher Bonus in Höhe von 5 % ist möglich, wenn die Maßnahme im iSFP enthalten ist (iSFP-Bonus). Gefördert wird außerdem die Baubegleitung. Der Fördersatz beträgt 50 % der förderfähigen Ausgaben, die auf 5.000 € pro Kalenderjahr bei Ein- und Zweifamilienhäusern und auf 2.000 € pro Wohneinheit und Kalenderjahr bei Mehrfamilienhäusern gedeckelt sind.

Alternative zur BEG-Förderung: Steuervergünstigung
Wer die Kosten für die Sanierung aus der eigenen Tasche vorfinanzieren kann, für den eröffnet sich mit dem Steuerrabatt vom Finanzamt eine alternative Fördermöglichkeit. Pro Wohneinheit können dabei 20 % der Sanierungskosten – maximal 40.000 € – geltend gemacht werden. Der Steuernachlass verteilt sich über drei Jahre.

Komplettsanierung: Förderkredit von der KfW
Planen Sie eine Komplettsanierung zum KfW-Effizienzhaus, können Sie im KfW-Programm „Wohngebäude – Kredit 261“ einen zinsgünstigen Förderkredit von maximal 150.000 € pro Wohneinheit beantragen. Hinzu kommt ein Tilgungszuschuss von 5-25 % – je nach erreichtem Effizienzhaus-Niveau. Wenn Sie einen Förderkredit beantragen möchten, stellen Sie Ihren Antrag bei einem Finanzierungspartner wie zum Beispiel Bank, Bausparkasse oder Versicherung.

MACH'S BESSER,
MACH'S MIT PROFIS.

Neue Dachfenster

Mehr Licht, mehr Komfort, weniger Energiekosten

fit für die Energiewende

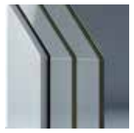
Weniger Energiekosten, bessere Belüftung und gesünderes Wohnklima: Ein neues Dachfenster bietet viele Vorteile. Sind Ihre Dachfenster älter als 20 Jahre, kann ein Austausch gegen modernere den Energieverlust sogar um bis zu 12 % reduzieren.

Kurzum – neue Dachfenster machen Ihr Zuhause fit für die Energiewende. Auch erfreulich: Der Staat unterstützt Ihre Investition dabei mit mindestens 15 % Zuschuss als Einzelmaßnahme.

Bei der Planung Ihrer neuen Dachfenster spielen vor allem die Verglasung und das Rahmenmaterial eine wichtige Rolle, da sie den Wärmeschutz und Langlebigkeit der Fenster beeinflussen. Die besten thermischen Eigenschaften bietet beispielsweise eine Dreifach-Wärmeschutz-Verglasung. Entscheiden Sie sich für großformatige bodentiefe Fenster, profitieren Sie von maximalem Lichteinfall und noch mehr Ausblick – ohne auf gute energetische Qualität verzichten zu müssen. Um die für Sie optimale Dachfensterlösung mit den passenden Produkten zu realisieren, lassen Sie sich am besten bei uns, Ihren Profis im Baustoffhandel, beraten.

Ein Dachfensteraustausch ist zudem die perfekte Gelegenheit, um über weiteres Zubehör für mehr Wohnkomfort nachzudenken. Bei uns finden Sie viele Optionen, um Ihre neuen Dachfenster mit Mehrwert auszustatten!

Darf's ein bisschen mehr sein?



Dreifachverglasung

Energiespartechnisch mit hervorragenden Dämmwerten definiv die bessere Wahl – darüber hinaus schluckt sie auch wesentlich mehr Lärm.

Größere Lichtfläche

Bietet sich bei einem Austausch an: größere Fenster wählen, mehrere zusammenlegen oder gleich bodentiefe Fenster bzw. Terrassenfenster einbauen lassen!

Gauben oder Gaubenfenster

Extra eine neue Gaube zimmern lassen ist Ihnen zu aufwändig, sie hätten aber gern den Raumgewinn? Dann greifen Sie auf großzügige Gaubenfenster zurück, die den Effekt imitieren.

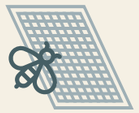
Warum die Förderung nicht gleich reinvestieren in mehr Komfort?

Smarte Bedienung für Dachfenster

Moderne Dachfenster lassen sich auf Wunsch auch einfach per Smartphone steuern.

Verdunkelung und Hitzeschutz

Die passenden Rollläden und der richtige Sonnenschutz bieten Ihnen noch mehr Komfort und ein besseres Wohnklima.



Insektenschutz für Dachfenster

Bei heißen Sommernächten mit offenem Dachfenster zu schlafen wird mit einem Insektenschutzrollo Realität.

Was kann ich einsparen?

Wie viel Energiekosten Sie durch den Einbau moderner Dachfenster einsparen können, hängt von verschiedenen Parametern ab, insbesondere vom Alter und von der Größe der Fenster. Der Austausch älterer, oft undichter Dachfenster lohnt sich in jedem Fall – vor allem auch, wenn er mit verbesserten Funktionen und neuen Features einhergeht. Expertenschätzungen zufolge lassen sich mit neuen Dachfenstern im Idealfall rund 12 % Energie einsparen.

12 %

Wieviel Förderung gibt's und wo?

Der Dachfensteraustausch als Einzelmaßnahme wird mit 15 % durch die BEG bezuschusst – sowie mit weiteren 5 %, wenn diese Maßnahme in einem individuellen Sanierungsfahrplan (iSFP) enthalten ist und innerhalb von 15 Jahren umgesetzt wird. Gefördert werden neben Dachfenstern u. a. auch Rollläden und Smarthome-Lösungen.

15 + 5 % mit individuellem Sanierungsfahrplan

Nutzen Sie die **Online Förderauskunft** auf unserer Homepage!

Brauche ich einen Energieeffizienz-Experten?

Um für Ihren Dachfensteraustausch den BEG-Zuschuss über die Bundesförderung für effiziente Gebäude beantragen zu können, benötigen Sie einen bei der Deutschen Energie-Agentur (dena) gelisteten Energieeffizienz-Experten. Dieser erstellt eine Bestätigung zum Antrag bzw. technische Projektbeschreibung, mittels der er die Mittel für Sie beantragt. Über unser Partnernetzwerk vermitteln wir Ihnen einen Energieeffizienz-Experten – auch, und das ist das Tolle!, kurzfristig, während nach Angaben der Verbraucherzentralen seit Anfang 2023 die Wartezeit auf einen Termin mancherorts bis zu 12 Wochen beträgt, in der Praxis aber aktuell auch oft deutlich länger.

Wer erklärt mir's genauer?

Wir beraten Sie professionell und ganzheitlich. Unsere Experten zeigen Ihnen die unterschiedlichen Fenstertypen, erklären Ihnen die Funktionsweise und beraten Sie, welches Modell zu Ihren Bedürfnissen und zu Ihrer Wohnsituation am besten passt. Und auch wenn der Dachfensteraustausch im Kontext weiterer Sanierungsmaßnahmen steht oder Sie für Ihr Dachgeschoss eine andere Nutzung planen – bei uns finden Sie kompetente Beratung für sämtliche Gewerke. Vereinbaren Sie am besten gleich einen Termin über unsere Website oder telefonisch – wir haben Zeit für Sie!

MACH'S BESSER,
MACH'S MIT PROFIS.

Wo kann ich's mir in echt anschauen?

Ob Schwingfenster, Klapp-Schwing-Fenster oder Balkonfenster und Sonderlösungen: Bei uns können Sie die Vielfalt von Dachfenstern erkunden. Verschiedenste Dachfenstermodelle führender Hersteller in Einbausituationen vermitteln Ihnen ein Gefühl dafür, welche Fenster in Ihrer Dachschräge am besten zur Geltung kommen. Zudem können Sie verschiedene Rahmenvarianten vergleichen und Material und Qualität genau unter die Lupe nehmen. Auch Anschlussprodukte wie zum Beispiel Rollläden, Insektenschutz und digitale Gadgets stehen in breiter Auswahl zur Verfügung. Gerne begleitet Sie dabei ein Fachberater durch unsere Produktausstellungen.

Wer montiert und entsorgt?

Für den Dachfensteraustausch ist ín der Regel ein Fachbetrieb erforderlich. Nur wenn Sie handwerklich sehr versiert sind, ist die Maßnahme in Eigenregie realisierbar. Eine nicht fachgerecht ausgeführte Montage kann zu hohen Folgekosten und sogar zu einem Verlust von Schadenersatzansprüchen führen. Auf Wunsch empfehlen wir Ihnen gerne einen Montagefachbetrieb unseres Vertrauens, der eine qualitativ hochwertige Ausführung garantiert und sich gegebenenfalls auch um die fachgerechte Entsorgung des Bauabfalls kümmert.

Erforderliche handwerkliche Fertigkeiten

LEVEL LAIE LEVEL PROFI

Austausch der Haustür

in Kombination mit Garagentor und/oder Nebeneingangstür

In die Jahre gekommene Haus- und Nebeneingangstüren sowie Garagentore entsprechen häufig nicht mehr aktuellen Standards in Sachen Wärmedämmung – auch weil intensiver Gebrauch und Witterungseinflüsse zum Verschleiß geführt haben.

Spätestens wenn Sie bei geschlossener Türe einen Durchzug bemerken, sich die Tür schlecht öffnen und schließen lässt oder Schäden aufweist, ist es höchste Zeit für einen Austausch. Denn durch veraltete oder verzogene Türen entweicht kostbare Heizenergie ins Freie. Machen Sie Ihr Zuhause fit für die Energiewende – und erneuern Sie Ihre Außentür(en)! Der Staat fördert Sie dabei mit mindestens 15 % Ihrer Investitionskosten, und im Paket geht da auch das Garagentor mit.

Wichtigste Funktionen:

Wärmeschutz

Für die BEG-Förderung darf ein U-Wert von 1,3 W/m²K nicht überschritten werden – es empfiehlt sich jedoch, über diese Mindestanforderung hinaus zu gehen.

Einbruchschutz

Die „Resistance Class (RC)“ gibt an, wie einbruchssicher eine Tür ist. Für Privathäuser gelten RC 2 bis 3 als ausreichend – die BEG setzt für den Zuschuss RC 2 oder besser voraus.

Schallschutzklassen 1 bis 6

Klassifizieren die Lärmminderung einer Tür – die Schalldämmung um 27 Dezibel beispielsweise fällt in die Schallschutzklasse 1 und wäre als Mindestwert für eine Außentüre zu sehen.

Türen und Tore, die das beheizte Innere vom Äußeren abgrenzen, müssen hohen Ansprüchen an Wärmeschutz, Schallschutz und Sicherheit genügen. Darüber hinaus spielt natürlich die Ästhetik eine wichtige Rolle, schließlich bestimmen die Außentüren maßgeblich den Gesamteindruck Ihres Hauses. Bei uns finden Sie eine große Vielfalt an Designs und Ausführungsvarianten sowie zahlreiche Anschlussprodukte, um noch mehr aus Ihrem Projekt herauszuholen. Lassen Sich deshalb beim Türenkauf von uns beraten, um die funktional wie optisch passende Lösung zu finden.

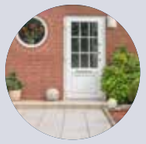
Warum die Förderung nicht gleich reinvestieren in mehr Komfort?

Vordach

Ein Vordach am Hauseingang schützt Bewohner und Gäste sowie auch die Haustür selbst vor ungemütlichen Niederschlägen.

Briefkastenanlage

Ob in die Haustür integriert oder an der Fassade angebracht: Ein passender Briefkasten unterstreicht den Stil der neuen Tür.



Pflaster

Ein neues Pflaster verleiht Wegen, Hof und Garageneinfahrt einen modernen Look – und verbessert funktionale Aspekte wie Sicherheit und Entwässerung.

Was kann ich einsparen?

Alte, undichte und unzureichend dämmende Eingangstüren können spürbare Wärmeverluste verursachen und somit Ihre Heizkostenrechnung deutlich erhöhen. Durch den Einbau einer neuen Haustür lassen sich je nach Baujahr und Bauart des Hauses bis zu 10 Prozent Energie sparen, schätzen Experten. Eine moderne hochwertige Haustür reduziert also sofort die Energiekosten und macht sich durch eine lange Lebensdauer bezahlt.

10 %

Wieviel Förderung gibt’s und wo?

Für Außentüren – gegebenenfalls zusammen mit einem Tor – kann beim BAFA ein Zuschuss in Höhe von 15 % der Sanierungskosten beantragt werden, zuzüglich des Zusatzbonus in Höhe von 5 % im Rahmen eines individuellen Sanierungsfahrplans (iSFP) ist. Um den Zuschuss zu erhalten, muss die Mindestinvestition 2.000 Euro betragen.

15 % mit individuellem Sanierungsfahrplan **+5 %**

Nutzen Sie die **Online Förderauskunft** auf unserer Homepage!

Brauche ich einen Energieeffizienz-Experten?

Die Einbindung eines bei der dena gelisteten Energieeffizienz-Experten ist (nur) dann Pflicht, wenn Sie Ihre neue Außentür durch die BEG fördern lassen möchten. Der Experte beantragt dann den Zuschuss für Sie. Die Beratung und später auch die Abwicklung durch den Energieeffizienz-Experten werden zusätzlich gefördert – in Höhe von 50 %. Sofern Sie die Haustür selbst einbauen können, mag es aber von Fall zu Fall rentabler sein, sich die Experten- und (förderrelevanten) Handwerkerkosten zulasten der Förderung zu sparen.

Wer erklärt mir’s genauer?

Eingangstüren und Garagentor bestimmen zusammen mit den Fenstern das Erscheinungsbild Ihres Hauses, müssen allen Witterungseinflüssen standhalten und optimalen Wärme-, Schall- und Einbruchschutz bieten. Die Entscheidung ist deshalb nicht ganz einfach. Wir unterstützen Sie gerne dabei! Unsere Fachexperten wissen genau, worauf es ankommt, und lotsen Sie durch die Vielfalt an Modellen, Farben und Materialien. Auch wenn Sie noch keine klaren Vorstellungen haben – wir finden das perfekte Modell für Ihr Zuhause. Vereinbaren Sie doch gleich einen Termin über unsere Website oder telefonisch!

MACH’S BESSER,
MACH’S MIT PROFIS.

Wo kann ich’s mir in echt anschauen?

Bei uns haben Sie die Möglichkeit, Haustüren und ergänzende Produkte unter realitätsnahen Bedingungen zu erleben. In unserer Ausstellung präsentieren wir Ihnen zahlreiche Modelle und Ausführungsvarianten mit diversen Griffen, Beschlägen, Zargen und Oberflächen. So können Sie sich einen umfassenden Eindruck von Optik, Haptik und Qualität verschaffen. Gerne begleitet Sie auch ein Fachexperte durch die Ausstellung und berät Sie ausführlich zu den Vorzügen und Eigenschaften der Produkte sowie in Sachen Wärme-, Schall- und Einbruchschutz. Lassen Sie sich inspirieren und treffen Sie gut informiert Ihre Entscheidung!

Wer montiert und entsorgt?

Bei Außentüren und -toren spielt die Montage eine entscheidende Rolle. Denn eine neue, energieeffiziente Tür kann ihre Funktion nur erfüllen, wenn sie fachgerecht eingebaut wurde. Ist dies nicht der Fall, drohen Wärmebrücken – was die Energieeffizienz wieder zunichtemacht und zu teuren Nacharbeiten führen kann. Falls Sie sich das nicht selbst zutrauen, greifen Sie doch einfach auf einen Fachbetrieb aus unserem Netzwerk zurück! Dieser kümmert sich dann auf Wunsch auch gleich um die Entsorgung Ihrer alten Tür.

Erforderliche handwerkliche Fertigkeiten

LEVEL LAIE LEVEL PROFI

Dachdämmung

ein Klassiker der Energiesparmaßnahmen

Wenn Sie Sanierungsarbeiten an Ihrem Eigenheim planen, ist das Dach immer ein guter Ansatzpunkt – aus einer ganzen Reihe von Gründen.

Der naheliegendste Vorteil einer Dachdämmung ist die deutliche Ersparnis bei den Heizkosten. Aber auch auf den Wohnkomfort und den Werterhalt Ihrer Immobilie wirkt sich diese Maßnahme positiv aus. Mit einer Dachdämmung tragen Sie dazu bei, Ihr Haus fit für die Energiewende zu machen! Und Sie erhalten dafür als Einzelmaßnahme einen Zuschuss in Höhe von 15 %.

Bis zu 30 % der Heizenergie können über das Dach verlorengehen. Deshalb gilt die Dachdämmung auch oft als naheliegende Erstmaßnahme bei einer Sanierung. Sie sorgt dafür, dass die oberen Räume im Winter nicht auskühlen und sich im Sommer nicht überhitzen. Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) verpflichtet Eigentümer sogar, den unbeheizten Dachraum gegen die darunterliegenden beheizten Räume zu dämmen. Genauer gesagt, darf der Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) 0,24 W/m²K nicht überschreiten.

Ist Ihr Dach in die Jahre gekommen, kann auch eine Neueindeckung fällig sein – ein Projekt, das sich gut mit der Dachdämmung kombinieren lässt. Aber auch die Schaffung von neuem Wohnraum bietet sich an, wenn Arbeiten am Dach anstehen.

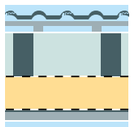
Gängige Dämmverfahren:

Aufsparrendämmung

Wird oberhalb der Sparren angebracht und trägt die Dachziegel samt Unterkonstruktion. Erfordert daher eine Neueindeckung des Daches und empfiehlt sich z. B. bei Komplettsanierungen.

Zwischensparrendämmung

Liegen die Sparren offen, wird die Dämmung einfach von innen zwischen die Sparren geklemmt. Ist der Dachraum bewohnt, kann sie aber auch von außen eingebracht werden.



Untersparrendämmung

Platzierung des Dämmstoffes unterhalb der Sparren, wird häufig auch mit Zwischensparrendämmung kombiniert, um insgesamt ein noch besseres Resultat zu erzielen.

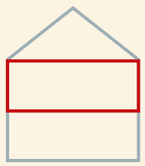
Warum die Förderung nicht gleich reinvestieren in ein rundum neues Dachgeschoss?

Dacheindeckung

Eine neue Eindeckung kann Ihr Haus besser vor der Witterung schützen und das ästhetische Erscheinungsbild verbessern. Das steigert den Wert der Immobilie deutlich.

Ausbau Dachgeschoss

So gewinnen Sie wertvollen Wohnraum. Wichtig ist es, den Zustand des Dachstuhls vorher prüfen zu lassen und gegebenenfalls eine bauamtliche Genehmigung einzuholen.



Dachaufstockung

Bei der klassischen Dachaufstockung wird das Gebäude um eine komplette neue Etage erweitert. Der Einfachheit halber bieten sich Holzrahmenelemente oder sogar vormontierte Aufbauten an.

Was kann ich einsparen?

Die Dachdämmung zählt zu den Sanierungsmaßnahmen, die sich am schnellsten amortisieren. Der Bedarf an Heizenergie geht sofort ab Fertigstellung zurück. Was man sich allerdings genau spart, hängt von mehreren Faktoren wie Dicke und Material der neuen Dämmschicht oder Heizsituation im Dachgeschoss (bewohnt oder unbewohnt) ab. Expertenschätzungen zufolge können durch eine Dachdämmung bis zu 30 % der Energiekosten eingespart werden.

30%

Wieviel Förderung gibt's und wo?

Der Fördersatz für Ihre Dachdämmung als Einzelmaßnahme beträgt auch hier 15 % der förderfähigen Ausgaben – die bei 2.000 Euro beginnen und auf 60.000 Euro gedeckelt sind (60.000 x 15 % ergibt 9.000 Euro Förderhöchstsumme). Wurde vorher ein individueller Sanierungsfahrplan erstellt, gibt es 5 % zusätzlich, also maximal 3.000 Euro dazu.

15 +5 % mit individuellem Sanierungsfahrplan

Nutzen Sie die **Online Förderauskunft** auf unserer Homepage!

Brauche ich einen Energieeffizienz-Experten?

Wenn Sie die BEG-Förderung beantragen möchten, müssen Sie zwingend einen bei der dena, der Deutschen Energie-Agentur, gelisteten unabhängigen Energieeffizienz-Experten hinzuziehen. Dieser übernimmt neben der Bestandsaufnahme und Fachplanung auch die Kommunikation und Abwicklung mit der Förderstelle. Dafür gibt es eine zusätzliche Förderung der BEG in Höhe von 50 %. Ebenso ist der Energieeffizienz-Experte erforderlich, um einen individuellen Sanierungsfahrplan iSFP zu erstellen. Um die aktuell extrem langen Wartezeiten auf einen Energieeffizienz-Experten zu vermeiden, greifen Sie am besten auf einen aus unserem Netzwerk zurück!

Wer erklärt mir's genauer?

Mineralwolle, Holzfaser, Zellulosegranulat und einiges mehr: Um das richtige Dämmmaterial für Ihr Dach auszuwählen, ist eine fachkundige Beratung unerlässlich – denn jedes Material hat einzigartige Eigenschaften. Lassen Sie sich dabei von unseren Fachberatern unterstützen. Planen Sie eine komplette Dachsanierung, zeigen wir Ihnen auch gerne, wie Sie die Maßnahmen idealerweise kombinieren. Vereinbaren Sie am besten Ihren persönlichen Termin, online oder telefonisch. Unsere Experten nehmen sich gerne für Sie Zeit!

MACH'S BESSER,
MACH'S MIT PROFIS.

Wo kann ich's mir in echt anschauen?

Die Produktpalette zum Thema Dach ist vielfältig. Neben Materialien zur Wärmedämmung finden Sie bei uns Dachziegel, Dachfenster, Flachdachabdichtungen, Dachplatten, Bleche, Wellplatten und viele weitere moderne Dachbaustoffe sowie komplette Systeme. Verschaffen Sie sich bei uns vor Ort einen Überblick über die vielen Möglichkeiten! Gerne steht Ihnen dabei ein Fachberater zu Verfügung – so finden Sie am schnellsten die richtigen Materialien für die Dachdämmung sowie für eine komplette Dachsanierung.

Wer montiert und entsorgt?

Die Zwischensparrendämmung gilt als die Variante, die Sie mit guten handwerklichen Fähigkeiten am ehesten selbst realisieren können. Für eine Aufsparrendämmung sollten Sie immer einen Fachbetrieb beauftragen. Denn im Anschluss daran muss das Dach neu eingedeckt werden. Lassen Sie sich von unseren Experten beraten, ob für Sie die Dachdämmung in Eigenregie in Frage kommt. Gerne empfehlen wir Ihnen auch einen Fachbetrieb. Dieser übernimmt dann auch die Entsorgung.

Erforderliche handwerkliche Fertigkeiten

LEVEL LAIE LEVEL PROFI

Dämmung der Fassade

Das Gebäude wohlig einpacken

Wer in ein energieeffizientes Gebäude investieren möchte, muss sich auch über die Außenwände Gedanken machen; hier kann ein Haus wegen der großen Fläche die meiste (Heiz-)Energie verlieren. Eine gute Fassadendämmung ist deswegen Voraussetzung, um Kosten zu sparen. Das schont nicht nur den Geldbeutel, sondern sorgt auch noch für ein angenehmes Raumklima und steigert den Wert Ihrer Immobilie.

Mitunter kann eine Dämmung nach dem Gebäudeenergiegesetz (GEG) sogar Pflicht sein. Und zwar dann, wenn bei einer Sanierung mehr als 10 % der Gesamtfläche erneuert werden. Wenn Sie beispielsweise Ihr Haus neu verputzen wollen, tritt dieses Gesetz in Kraft. In diesem Fall muss eine Außendämmung angebracht werden, die den Vorgaben des GEG entspricht. Gebäude, die nach dem 31.12.1983 entsprechend der damals geltenden Verordnung gedämmt wurden, sind davon ausgenommen. Gerne beraten wir Sie zu diesem Thema individuell.

Durch eine Dämmschicht wird der Energieverlust des Hauses geringgehalten. Dabei haben Sie die Wahl zwischen verschiedenen Varianten wie Wärmedämmverbundsystem WDVS, vorgehänger hinterlüfteter Fassade VHF oder Kerndämmung, um Ihr Zuhause von außen optimal zu dämmen.

Denkmalschutz oder eine aufwendige Fassadengestaltung machen bei manchen Gebäuden eine Außendämmung unmöglich. Hier kann man mit einer Dämmung von innen den Wärmeverlust verringern.

Gängige Varianten:

Wärmedämmverbundsystem

Beim WDVS werden Dämmstoffplatten an der Fassade angebracht. Eine glasfaserverstärkte Armierungsschicht dient als Basis für den Putz (oder andere Verkleidungen).

Vorgehängte hinterlüftete Fassade

Hier kann in einem Zwischenraum zwischen Dämmschicht und Fassadenverkleidung Luft zirkulieren. Eine Unterkonstruktion als Abstandhalter trägt die Verkleidung.

Kerndämmung

Bei zweischaligen Außenmauern kann der Zwischenraum mit losem Dämmmaterial befüllt werden. So bleibt das äußere Erscheinungsbild der Fassade erhalten.

Warum die Förderung nicht gleich reinvestieren in eine schickere Fassadenverkleidung?

Holz

Darf es ein natürliches Erscheinungsbild sein? Dann ist Holz die Verkleidungsart Ihrer Wahl. Hier empfiehlt es sich, auf eine langlebige und widerstandsfähige Holzart zu setzen.

WPC-Paneele

Weniger pflegeintensiv als Echtholz sind hochwertige WPC-Paneele. Den Verbundstoff gibt es in den verschiedensten Ausführungen für eine zeitlos schöne Optik.

Aluverbund-Fassadenplatten

Große gestalterische Freiheiten haben Sie mit Aluverbund-Fassadenplatten in modernem Design. Sie eignen sich hervorragen sowohl für kleine als auch für große Flächen.

Was kann ich einsparen?

Wer die Fassade seines Gebäudes dämmt, spart ordentlich Energie. Wird zusätzlich noch ein passender Sonnenschutz an den Fenstern angebracht, spart man Schätzungen zufolge sogar bis zu 35 % ein! So ist Ihr Haus optimal gegen Wärme und Kälte isoliert – und Sie können sich im Sommer über angenehm kühle und im Winter über wohlig warme Wohnräme freuen.

35%

Wieviel Förderung gibt's und wo?

Für energetische Sanierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle stellt die BEG wie gesagt Fördergelder zur Verfügung – darunter fällt auch die Fassadendämmung. 15 % der Investitionskosten werden gefördert. Das ergibt bei einer Investitionsobergrenze von 60.000 Euro einen Zuschuss in Höhe von maximal 9.000 Euro.

15 +5% mit individuellem Sanierungsfahrplan

Nutzen Sie die **Online Förderauskunft** auf unserer Homepage!

Brauche ich einen Energieeffizienz-Experten?

Einen Energieeffizienz-Experten zu beauftragen, ist grundsätzlich keine Pflicht. Wer allerdings die BEG-Förderung in Anspruch nehmen möchte, braucht so einen ausgewiesenen Spezialisten obligatorisch. Dieser erstellt den individuellen Sanierungsfahrplan (iSFP) und übernimmt die Beantragung der Fördermittel. Um die oft lange Wartezeit auf einen Energieeffizienz-Experten zu verkürzen, vermitteln wir Ihnen gerne schnell und unkompliziert einen zugelassenen Fachmann aus unserem Netzwerk.

Wer erklärt mir's genauer?

Ein Besuch in unserer Fachabteilung lohnt sich, um einen Überblick über die verschiedenen Dämmarten zu bekommen. So gibt es für jede Wohnsituation die optimale Lösung für die Fassadendämmung. Wir beraten Sie gerne, damit auch Sie die perfekte Ausführung für sich und Ihr Gebäude finden. Unsere Profis haben die passenden Tipps für Ihr Sanierungsvorhaben, nehmen Ihr ganzes Haus in den Blick – und können so ganzheitlich auf Sie und Ihre jeweiligen baulichen Gegebenheiten eingehen.

MACH'S BESSER,
MACH'S MIT PROFIS.

Wo kann ich's mir in echt anschauen?

Sie wollen sich ein Bild von den verschiedenen Dämmarten machen? Neben der Auswahl der passenden Materialien bieten wir Ihnen auch eine kompetente Beratung. So können Sie ganz einfach die verschiedenen Optionen miteinander vergleichen und eine individuell auf Sie abgestimmte Lösung finden.

Wer montiert und entsorgt?

Wenn es um die Dämmung der Fassade geht, sollten Sie unbedingt auf professionelle Verstärkung setzen. Eine hochwertige, qualifizierte Arbeit nach den anerkannten Regeln der Technik garantiert eine fachgerechte Ausführung, bei der hohe Folgekosten vermieden werden und Schadensersatzansprüche bestehen bleiben. Unsere Berater empfehlen Ihnen gerne fachkundige Handwerker, die Ihr Projekt in die Tat umsetzen. Diese übernehmen auch die Entsorgung des Bauschutts.

Erforderliche handwerkliche Fertigkeiten

LEVEL LAIE LEVEL PROFI

Fenstertausch

Dämmschwachstellen schließen

Wie alt sind die Fenster in Ihrem Haus? Sollten es einige oder gar etliche Jahrzehnte sein, ist es Zeit für einen Austausch. Denn über undichte Fenster können bis zu 10 Prozent der Wärme verloren gehen.

Bereiten Sie sich jetzt auf die kommende Heizperiode vor und investieren Sie in neue, moderne Fenster – mit staatlicher Förderung von mindestens 15 Prozent. Über die Einsparung bei den Heizkosten und den Klimaschutz hinaus können neue Fenster je nach Ausstattung für besseren Lärm- und Einbruchschutz sowie generell einen höheren Wohnkomfort sorgen.

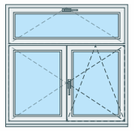
Als Faustregel gilt, dass die Fenster spätestens nach etwa 25 Jahren erneuert werden sollten – Energieeffizienz-Experten empfehlen einen Austausch bereits nach 15 Jahren. Auch funktionale Mängel oder Beschädigungen sind ein Indiz dafür, dass eine Erneuerung anzuraten ist.

Eine wichtige Kennzahl bei der Planung Ihrer neuen Fenster ist der U-Wert: Je niedriger er ist, desto geringer ist der Energieverlust. Mit einer Dreifachverglasung, die auch die BEG für ihre Förderung vorschreibt, lassen sich Spitzenwerte von unter den obligatorischen <0,95 W/m²K bis hin zu 0,5 W/m²K erzielen. Weitere Kriterien bei der Auswahl sind Rahmenmaterial, Form und Öffnungsmechanismus sowie nicht zuletzt auch das Design.

Der Fenstertausch lässt sich hervorragend mit anderen anstehenden Maßnahmen kombinieren – so machen Sie Ihr Zuhause nachhaltig fit für die Energiewende!

fit für die Energiewende

Technische Optionen:



Öffnungsweise

Dreh-Kipp-Fenster können sowohl mit einer Hand gekippt als auch durch ein Drehscharnier komplett geöffnet werden. Es gibt aber auch reine Kipp- bzw. Drehfenster sowie Schiebefenster.

Widerstandsklassen RC 1 N bis 6

Je höher, desto mehr Einbruchschutz: Für den Eigenheimbereich in normal sicherer Gegend wird die Klasse RC 2 empfohlen, die einem Gelegenheitsangriff drei Minuten standzuhalten vermag.

Schallschutzklassen 1 bis 6

Je höher die Klasse, desto besser ist auch die Schalldämmung. Die Wahl hängt dabei von der Geräuschkulisse Ihres Umfelds und Ihrem subjektiven Empfinden ab.

Warum die Förderung nicht gleich reinvestieren in mehr Wohnwert?

Rollläden/Schlagläden

Wer sich für neue Fenster entscheidet, sollte den Sonnenschutz nicht vergessen – er sorgt im Sommer für angenehme Kühle und im Winter für zusätzliche Dämmung.

Wintergarten

Wer schon einen hat, kann mit einer Sanierung Energiebilanz und Komfort verbessern. Wer keinen hat, kann beim Fenstertausch gern mal darüber nachdenken.

Terrasse

Wenn schon der Tausch der Fenstertüren (Terrassentüren) ansteht, warum dann nicht gleich mit dem Fördergeld auch die anschließende Terrasse auf Vordermann bringen?

Was kann ich einsparen?

Der Austausch der Fenster kann Expertenschätzungen zufolge die Heizkosten um bis zu 10 % reduzieren. Aber auch höherer Wohnkomfort, bessere Eigenschaften in Einbruch- und Schallschutz machen den Fenstertausch wirtschaftlich. Wie hoch die Ersparnis genau ist, hängt von verschiedenen Faktoren wie Alter, Größe und U-Wert ab. Je höher der U-Wert Ihrer alten Fenster ist, desto mehr lohnt sich ein Austausch.

10 %

Wieviel Förderung gibt's und wo?

Der Fensteraustausch als Einzelmaßnahme wird über das Programm BEG EM des BAFA gefördert. Der Fördersatz beträgt auch hier 15 % der förderfähigen Ausgaben – die auf 60.000 Euro gedeckelt sind (60.000 x 15 % ergibt 9.000 Euro Förderhöchstsumme). Im Rahmen eines individuellen Sanierungsfahrplans gibt es wiederum 5 % zusätzlich.

15 + 5 % mit individuellem Sanierungsfahrplan

Nutzen Sie die **Online Förderauskunft** auf unserer Homepage!

Brauche ich einen Energieeffizienz-Experten?

Die Beratung durch einen bei der Deutschen Energie-Agentur (dena) gelisteten Energieeffizienz-Experten ist obligatorisch, wenn Sie eine BEG-Förderung beantragen möchten. Dieser übernimmt neben der Bestandsaufnahme und Fachplanung auch die Antragstellung für die Förderung sowie später auf Wunsch die Baubegleitung. Für die zusätzlich entstehenden Kosten erhalten Sie durch die BEG einen Zuschuss in Höhe von 50 %. Den unabhängigen Energieeffizienz-Experten finden Sie über unsere Vermittlung schnell und unkompliziert!

Wer erklärt mir's genauer?

Glasart, Rahmenmaterial und Energieeffizienz: Wer einen Fensteraustausch plant, hat viele Entscheidungen zu treffen. Wir unterstützen Sie dabei! Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir die perfekt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Lösung. Denn nur auf die jeweilige Raumsituation angepasste Fenster können ihre wichtigen Funktionen optimal erfüllen. Wir erklären Ihnen detailliert, worauf es ankommt. Vereinbaren Sie doch gleich einen Beratungstermin: über unsere Website oder telefonisch.

MACH'S BESSER,
MACH'S MIT PROFIS.

Wo kann ich's mir in echt anschauen?

In unserer Ausstellung finden Sie eine große Auswahl an qualitativ hochwertigen Markenfenstern in unterschiedlichen Materialien und Ausführungen. Das Motto lautet anfassen und ausprobieren! So lassen sich die Unterschiede in Funktion, Komfort und Ästhetik am besten erfahren, und Ihnen fällt es leichter, die richtige Entscheidung zu treffen. Ob pflegeleichte Kunststofffenster, zeitlos schöne Holzfenster, moderne Holz-Aluminium-Fenster oder unverwüstliche Aluminiumfenster – entdecken Sie die ganze Welt der Möglichkeiten live und in Farbe!

Wer montiert und entsorgt?

Der Aus- und Einbau neuer Fenster erfordert handwerkliches Geschick, ist aber für einen versierten Selbermacher nicht unmöglich. Die richtige Positionierung, die Vermeidung von Wärmebrücken und ein sorgfältiges Abdichten müssen bei der Montage in Eigenregie natürlich sichergestellt werden, um die gewünschte Dämmwirkung zu erreichen und Gewährleistungsansprüche zu erhalten. Wir empfehlen Ihnen auf Wunsch aber ebenso gerne einen Fachbetrieb in Ihrer Nähe. Dieser kümmert sich dann auch um die Entsorgung Ihrer alten Fenster.

Erforderliche handwerkliche Fertigkeiten

LEVEL LAIE LEVEL PROFI

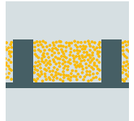
fit für die Energiewende

Die Dämmung der obersten Geschossdecke gilt im Vergleich zur Dachflächendämmung als die wesentlich effizientere und günstigere Variante, solange der Dachboden unbewohnt und unbeheizt ist, da viel weniger Fläche als bei der Schräge gedämmt werden muss und knifflige Winkel entfallen. Außerdem muss das Dach ca. doppelt so dick gedämmt werden.

Zu dämmen ist nach dem Gebäudeenergiegesetz (GEG) der Übergang zwischen unbeheizten und beheizten Räumen, also im Falle eines ungedämmten Dachbodens eben die Geschossdecke. Dabei darf ein Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) von 0,24 W/m²K nicht überschritten werden.

Zwischen den Sparren der obersten Geschossdecke werden Dämmmatten aus Mineral- oder Steinwolle ausgerollt. Das reicht schon aus, um Wärmelecks abzudichten. Alternativ ist hier auch eine Schüttdämmung eine Option. Mit einfachen Mitteln wird so dafür gesorgt, dass die Wärme nicht von unten ins Dachgeschoss abwandert. Wer den Dachboden als Lagerraum nutzen möchte, kann die Matten mit Gipskarton- oder Holzplatten abdecken. Dadurch wird der Boden begehbar. Betondecken können dagegen von oben oder unten mit Dämmstoffplatten bewehrt werden.

Alternative Dämmtechniken:



Dämmung mit Schüttgut

Für die Zwischenräume einer Holzbalkendecke sowie auch für eine Betondecke geeignet, leicht zu dosieren und ideal zu verteilen.

Einblasdämmung

Eine hervorragende Methode bei hohlen, geschlossenen Decken, wenn z. B. eine Holzbalkendecke von unten und von oben mit OSB-Platten verkleidet ist.

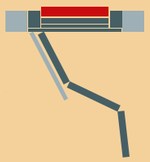
Oberste Geschossdecke

und/oder Kellerdecke dämmen

Aber das ist nicht die einzige Decke, die Sie im Zuge einer Sanierung optimieren und damit Geld sparen können: Eine Dämmung der Kellerdecke empfiehlt sich, wenn die Kellerräume nicht als Wohnräume genutzt und deshalb unbeheizt sind.

Denn sonst dringt die Kälte aus dem Untergeschoss in das darüberliegende Stockwerk und sorgt dort für kalte Füße. Die Dämmung an der Kellerdecke und an den Kellerwänden steigert die energetische Qualität Ihres Gebäudes und spart zudem Energiekosten. Schon mit wenig Aufwand erzielt man eine große Wirkung: Bei der Dämmung der Kellerdecke können unter anderem Dämmplatten aus Styropor von unten an die Decke geklebt oder gedübelt werden. So zieht die Kälte aus dem Keller nicht nach oben.

Warum die Förderung nicht gleich reinvestieren in mehr Wohnwert?



(Gedämmte) Bodentreppe

Damit auch durch die Luke zum Dachboden keine Energie verloren geht, montieren Sie am besten eine gedämmte Bodentreppe mit umlaufenden Dichtungen um Lukendeckel und -kasten.

Begehbare Dämmstoffe

Auf mit Hartschaum kaschierten OSB-Platten können Sie problemlos gehen und das Dachgeschoss als Lagerraum nutzen. Auch Estrichelemente oder Platten aus XPS oder PIR sind möglich.

Innentüren

Jetzt, wo Ihr Wohnraum wohlig warm ist, fehlt nur noch ein frisches, modernes Ambiente. Wie wäre es, das dank der Förderung gesparte Geld in neue Innentüren zu investieren?

Was kann ich einsparen?

Durch eine ungedämmte oberste Geschossdecke kommen bis zu 20 % der Energie ungenutzt abhanden! Ähnlich verhält es sich bei der Kellerdecke: Schätzungen zufolge können bis zu 12 Liter Heizöl im Jahr pro Quadratmeter über eine ungedämmte Decke verloren gehen! Eine Dämmung lohnt sich also definitiv: Denn auch bei sommerlichen Temperaturen ist das Haus damit gut isoliert.

20%

Wieviel Förderung gibt's und wo?

Energetische Sanierungsmaßnahmen an der obersten Geschoss- oder Kellerdecke fördert die BEG mit 15 % der Investitionskosten – allerdings müssen die Kosten für eine Sanierung mindestens 2.000 Euro betragen. Achtung: Um die Förderung zu erhalten, muss mehr gedämmt werden – hier wird ein U-Wert von mindestens 0,14 W/m²K (statt 0,24) erwartet.

15 mit individuellem Sanierungsfahrplan **+5%**

Nutzen Sie die **Online Förderauskunft** auf unserer Homepage!

Brauche ich einen Energieeffizienz-Experten?

Sie sind nicht verpflichtet, einen Energieeffizienz-Berater zu beauftragen. Wer aber die Förderung durch die BEG beantragen möchte, braucht einen ausgewiesenen Fachmann. Dieser erstellt auch den iSFP. Die Kosten für einen solchen Fahrplan werden von der BEG mit bis zu 80 % bezuschusst. Er übernimmt außerdem die Beantragung der Fördermittel. Dank unseres umfangreichen Netzwerks können wir Ihnen die oft lange Wartezeit auf einen Energieeffizienz-Experten verkürzen und schnell und unkompliziert einen zugelassenen Fachmann vermitteln.

Wer erklärt mir's genauer?

Egal ob Dämmung mit Platten, zum Einstreuen oder Einblasen: Für jede Wohnsituation und vor allem jeden Deckenaufbau gibt es die optimale Lösung. Damit auch Sie die beste Option für sich und Ihre Dachboden- und Kellerdecke finden, beraten wir Sie gerne in unserer Fachabteilung. Unsere Profis geben Ihnen Tipps rund um Ihr Vorhaben und helfen Ihnen mit gewerkübergreifendem Fachwissen. Dabei haben wir Ihr ganzes Haus im Blick, um so perfekt aufeinander abgestimmte Lösungen anbieten zu können. Der Besuch bei uns vor Ort lohnt sich!

MACH'S BESSER,
MACH'S MIT PROFIS.

Wo kann ich's mir in echt anschauen?

Anhand unserer Ausstellungsmodule vor Ort können Sie sich ein Bild von den verschiedenen gängigen Dämmarten und -materialien sowie ökologischer Alternativen machen. Ihre Fragen zur Verarbeitung der Produkte können Sie unseren kompetenten Beratern stellen; Schichtbaufbauten und ähnliches versuchen wir Ihnen am Modul zu erläutern oder in Zusammenspiel zwischen Produkt und Prospektmaterial der Hersteller. Fragen Sie, fassen Sie an, wägen Sie verschiedene Optionen gegeneinander ab – und entscheiden Sie mit einem guten Gefühl!

Wer montiert und entsorgt?

Die Montage einer Deckendämmung ist kein Hexenwerk und kann von geübten Heimwerkern selbst durchgeführt werden. Allerdings haben Sie bei einer eigenhändig angebrachten Dämmung keinen Anspruch auf Fördergelder, denn dafür braucht es immer den Kostenvoranschlag und die Rechnung eines Handwerksbetriebes. Wollen Sie Zuschüsse beantragen, überlassen Sie die Arbeit lieber Profis. Gerne empfehlen wir Ihnen professionelle Handwerker, die Ihr Projekt realisieren und möglichen Bauschutt entsorgen.

Erforderliche handwerkliche Fertigkeiten

LEVEL LAIE LEVEL PROFI

bremer
▸baustoffe ▸baumärkte ▸gartencenter

23701 Eutin
Bgm.-Steenbock-Str. 34
Tel. 04521 7023-0
Fax 04521 5626

23689 Luschendorf
Ostseestraße 2
Tel. 04504 8110-0
Fax 04504 6275

23758 Oldenburg i.H.
Sebenter Weg 33/34
Tel. 04361 495-0
Fax 04361 495-26

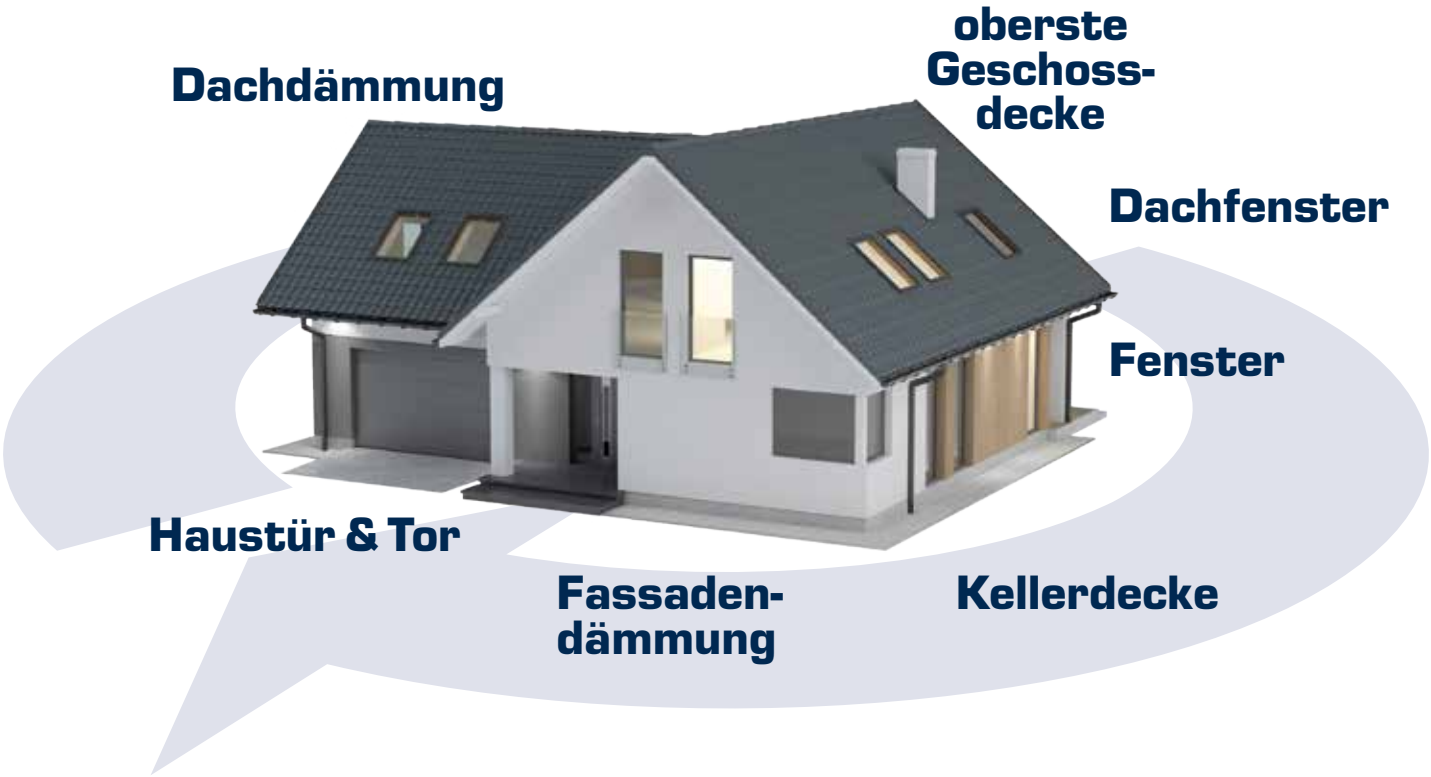
info@carl-bremer.de · www.carl-bremer.de

POSTWURFSPEZIAL
Ein Service der Deutschen Post

MACH'S BESSER. **MACH'S MIT PROFIS.**

Wir bieten Ihnen geballte Fachkompetenz rund ums Bauen und Sanieren über alle Gewerke hinweg!
Bei uns sind Sie von Anfang an bestens beraten. An realitätsgetreuen Ausstellungsstücken und Präsentationsmodulen lässt sich vieles eingängig erläutern.

Daher ist es in jedem Fall eine gute Idee, mit Ihrem Sanierungsprojekt direkt zu uns zu kommen.
Bei Ihnen zu Hause machen wir auf Wunsch gern einen ausführlichen Check und empfehlen Handwerker und Energieeffizienz-Experten aus unserem Netzwerk.



Wir machen Sie fit für die Energiewende

- Ausführliche Beratung
- Schneller zum Förderantrag
- Vermittlung von Energieeffizienz-Experten
- Professionelles Fachpersonal mit praxisorientiertem Erfahrungsschatz
- Gewerkübergreifendes Fachwissen und Netzwerk mit zuverlässigen Handwerksbetrieben aus der Region
- Markenware namhafter Hersteller in großer Auswahl und Verfügbarkeit
- Eigener Logistikpark für starken Service

Nutzen Sie die **Online Förder-auskunft** auf unserer Homepage!

WIR SIND IHR PARTNER FÜR ENERGETISCHE SANIERUNG!